

EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Essigsäure 60%
Version 2 vom 16.02.2021, Druckdatum 08/09/2022



Gem. 1272/2008/EG

Seite 1 von 3

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produkt oder Handelsname: **Essigsäure 60%**

1.2 Verwendung des Stoffes:
Laborchemikalie, Labor- und Analysezwecke

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

1.3 Hersteller / Lieferant: Algin Chemie e.K. Ulrich von der Heide
Brauereistraße 39, 19306 Neustadt Glewe
info@algin-chemie.de

Notrufnummer: **038757 555160 und 015170097770**

Giftnotruf Berlin 030 - 19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien Nr. 1272/2008 Gefahrenpiktogramm GHS 05
Gefahr



2.2 Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Sicherheitshinweise: P260 Nebel/Dampf nicht einatmen
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

3 Zusammensetzung

Gemisch: Beschreibung / Angaben / Bestandteile

Stoffname	Identifikator	Gew. %	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme	Anmerkung
Essigsäure 60%	CAS-Nr. 64-19-7 EG-Nr. 200-580-7	60-<65	Flam. Liq. 3 /H226 Skin Corr. 1A / H314 Eye Dam. 1. / H318		Ergänzung mit Wasser zu 100%

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidung wechseln
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen.
Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung)

4.2 Wichtigste akute verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Reizende Wirkungen, Husten, Schmerzen, Atemnot und allgemeinen Atembeschwerden,
Nach Hautkontakt: Verursacht schwere Verätzungen, Verursacht schlecht heilende Wunden,
Nach Augenkontakt: Gefahr ernster Augenschäden, Gefahr der Erblindung,
Nach Verschlucken: Ätzwirkung, Magenperforation

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂)
ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere Gefahren: Brennbar. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.
Gefährliche Verbrennungsprodukte sind Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Kann beim Verbrennen giftigen Kohlenmonoxidrauch erzeugen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Umweltschutzmaßnahmen: Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung. Abzug verwenden (Labor) Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7.2 Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Dieses Material ist nach Verdunsten des Wasseranteils brennbar,

7.3 Lagerung

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Lagerungstemperatur 15-25°C. Räume entsprechend WHG

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Essigsäure CAS 64-19-7, AGW: 25 mg/m³, 10 ml/m³ (Langzeitwert); 2(l); (DFG, Y)
IOELV (EU): 25 mg/m³, 10 ml/m³ (Langzeitwert)
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL): Essigsäure, CAS 64-19-7 25 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurz-/Langfristige Exposition, lokale Effekte)
25 mg/m³ (Verbraucher, Einatmen, Kurz-/Langfristige Exposition lokale Effekte)
Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC): Essigsäure, CAS 64-19-7 Süßwasser: 3,058 mg/l, Meerwasser: 0,3058 mg/l
Süßwassersediment: 11,36 mg/kg TW, Meerwassersediment: 1,136 mg/kg TW
Boden: 0,478 mg/kg TW
Periodische Freisetzung: 30,58 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP): 85 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung: Augen-/ Gesichtsschutz Hautschutz
Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Material: Butylkautschuk, Durchbruchzeit des Handschuhmaterials >480 Minuten (Permeationslevel: 6)
Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. Typ: E (gegen saure Gase wie Schwefeldioxid oder Chlorwasserstoff, Kennfarbe: Gelb). Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-Regel 112/190) sind zu beachten..
Zusätzliche Hinweise: Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Arbeitshygiene: Nach Arbeitsende Hände waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:	flüssig	Farbe:	farblos
Geruch:	stechend	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< -7°C
Siedepunkt:	> 100°C	Flammpunkt:	>65°C
Untere und obere Explosionsgrenze:	4 Vol.-% / 17 Vol.-% reiner Säure		
Entzündbarkeit:	Dieses Material ist nach Verdampfen des Wasseranteils brennbar, ab 80 Vol.-%		
pH-Wert:	< 3	Wasserlöslichkeit:	in jedem Verhältnis mischbar
Dichte:	1,06 – 1,07 g/cm ³ bei 15 °C		

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr:	Peroxide, Perchlorate, Wasserstoffperoxid, Chrom(VI)-oxid, Permanganate, z. B. Kaliumpermanganat, starkes Oxidationsmittel,
Heftige Reaktion mit:	Starke Lauge, Aldehyde, Alkalihydroxid (Ätzalkali), Alkohole, Salpetersäure
Reaktivität	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische.
Bei Erwärmung	Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

10.2 Unverträgliche Materialien

verschiedene Kunststoffe, Gummierzeugnisse, Eisen, Kupfer, Bronze, Messing, verschiedene Metalle, Zink

Freisetzung von entzündbaren Materialien mit

Metalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren Milieu)

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	Ist nicht als akut toxisch einzustufen, LD50 oral 3310 mg/kg Ratte
Beim Verschlucken:	Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung)
Bei Hautkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut, verursacht schlecht heilende Wunden.
Bei Augenkontakt:	Starke Ätzungen an Augen, Schleimhäuten und Haut, Gefahr der Erblindung
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.
Keimzellmutagenität:	Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.
Karzinogenität:	Ist nicht als karzinogen einzustufen.
Reproduktionstoxizität:	Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Fischtoxizität:	LC50: 408 - 410 mg/l (48h, <i>Leuciscus idus</i> (Goldorfe))
L	C50: > 300 mg/l (96h, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ; OECD 203)
	LC50: 79 mg/l (96h, <i>Pimephales promelas</i>)
Daphnientoxizität:	EC50: 47 - 95 mg/l (24h, <i>Daphnia magna</i>)
	EC50: > 300 mg/l (48h, <i>Daphnia magna</i> ; OECD 202)
Bakterientoxizität:	EC20: 800 mg/l (Belebtschlamm; OECD 209)
Algtoxizität:	EC50: > 300 mg/l (72h, <i>Skeletonema costatum</i> ; ISO/DIS 10253)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential: Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung 12. 5.: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Wassergefährdungsklasse WGK 1

Weitere Hinweise zur Ökologie: Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Senkung führen.

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produktbezeichnung:	Essigsäure 60%
Produkt:	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Verpackung:	Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

14 Angaben zum Transport

UN-Nummer:	2790	Gefahrenklasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
-------------------	------	------------------------	---	---------------------------	----

15 Rechtsvorschriften

EG-Richtlinien: siehe Punkt 3 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.